



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Als
 der Hochgebohrne Graf und Herr,
 Herr

Christian Ernst,

des heil. Röm. Reichs Graf zu Stolberg,
 Königstein, Rochfort, Wernigerode und Hohnstein,

Herr zu Epstein, Münsenberg, Breuberg, Nigmont,
 Lohra und Klettenberg, &c. &c.

Des Königlich Preussischen schwarzen Adler-Ordens Ritter,

den 31. März, 1762,

der neuerbaueten

und zur Feier Seines funfzigjährigen Eheubestandes
 einzuweihenden lieben Frauen Kirche
 in Wernigerode
 nahe Kam,

wurde

Hochderselbe

unterthänigst empfangen

von denen

die den Kirchenbau verwaltet haben:

Dieterich Benjamin Nicolai, Graf. Stolz. Secretair,
 Christoph Heinrich Felber, Cammerer und Rathmann.

nebst denen dabei gebrauchten herrschaftlichen Handwerksleuten:

| | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Joh. Christoph Klemme, Maurer; | Joh. Heint. Müller, Zimmermann; |
| Joh. Michael Wölfer, Tischler; | Joh. Elias Hornung, Schiffsler; |
| Joh. Friedrich Hartung, Schmelzer; | Christ. Friedrich Raht, Glaser. |

Wernigerode, gedruckt bey J. G. Struck, Hof-Buchdrucker.

AK



Hier war es, wo das Paar der Thürme
Mit Hitze, Glut und Dampfe rang,
Wo durch die wiederholten Stürme
Verwüstung bis ins Innre drang;
Die Kirche fiel. O schreckend Krachen!
Elf Jahre können es nicht unvergesslich machen.

Hier wars, wo sich das Leid vereinte
Mit Gräbern, die der Schutt beschloß,
Den ieder Wolfenschlauch beweinte,
Wenn er hinrauschend Tropfen goß.
Dir selber, Herr, wars Weinen nahe,
Wenn der betrübt' Blick die Aschenhaufen sahe.

Doch, hier wars auch, wo nach fünf Jahren
Dein Auge wieder heiter schien.
Den Stein, darauf wir fortgefahren,
Versenkte Dein vergnügt Bemühn.
Stets sorgend kamst Du öfters wieder
Und hoffend dachte man schon neue Freudenlieder.

Nun ist sie da, die frohe Stunde,
Da Du Dich dieser Kirche freust
Und mit belebtem Herz und Munde
Den Gottesdienst darin erneust!
Die Wand vergesse Wehmuthsjahren,
Wenn unsre Herzen nicht Gefühl und Freude wären.

Willkommen! Herr, willkommen! Beide,
Genießt nach überstandnem Weh
Nun doppelt süße Seelenweide
Am Tage Eurer Jubeloh!
Gott, dem Ihr Euch von neuen weihet,
Ist, der Euch dieses Fest, uns dieses Glück verleiht.

Und alle, die Euch heut begleiten,
Umfange neues Wohlergehn!
Es werden noch die letzten Zeiten
An Stolbergs Hause Wonne sehn.
Es steht und wird mit Heil verdinget,
Wenn gleich der letzte Brand auch dieses Haus verschlinget.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387

ULB Halle
033 080 654



3

50

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
28





der Hochgebohrne Graf und Herr,

Herr

Christian Ernst,des heil. Röm. Reichs Graf zu Stolberg,
Königstein, Rochefort, Bernigerode und Hohnstein,, Münzenberg, Breuberg, Nigmont,
ohra und Klettenberg, 2c. 2c.Preussischen schwarzen Adler-Ordens Ritter,
n 31. März, 1762,

der neuerbaueten

ier Seines funfzigjährigen Eheibelfestes
zuweihenden lieben Frauen Kirche
in Bernigerode
nahe Kam,

wurde

Hochderselbe

unterthänigst empfangen

von denen

Kirchenbau verwaltet haben:

Benjamin Nicolai, Gräf. Stolz. Secretair,
Heinrich Felber, Cammerer und Rathmann.

gebrauchten herrschaftlichen Handwerksleuten:

emme, Maurer; Joh. Heine Müller, Zimmermann;
löser, Tischler; Joh. Elias Hornung, Schloffer;
rtung, Schmidt; Christ. Friedrich Raht, Glaser.

druckt bey J. G. Struck, Hof- Buchdrucker.

AK

